



Kilian Enghard und seine Zevenener Teamkollegen hatten in der Schlussviertelstunde noch die entscheidenden Kraftreserven, um einen klaren Sieg gegen Dollern einzufahren. Foto Krause

Zevener überrennen Dollern

TuS-Handballer setzen sich nach dem 19:19 noch auf 32:23 ab – Damen unterliegen in Fredenbeck

ZEVEN. Sieg und Niederlage für die Regionsoberliga-Handballteams des TuS Zeven: Während die Herren in Dollern einen souveränen 32:23 (13:13)-Erfolg einfuhren, kassierten die Damen eine 26:29 (10:16)-Pleite.

Dollerner SC – Herren I 23:32

Nach dem völlig ungefährdeten Erfolg beim Dollerner SC zeigte sich TuS-Trainer Konstantin Franz zufrieden. „Auch wenn es in der ersten Hälfte noch etwas gehakt hat, war das nach der Pause phasenweise eine richtig gute Vorstellung. Auf jeden Fall haben wir die Niederlage der Vorwoche vergessen gemacht.“

Beide Mannschaften agierten in der ersten Hälfte auf Augenhöhe. Die Führung wechselte ständig hin und her. Die Zevenener

nutzten im ersten Durchgang ihre Chancen nicht konsequent, und so wurden beim Stand von 13:13 die Seiten gewechselt.

Im zweiten Abschnitt fand der TuS dann im Angriff die richtigen Lösungen, und die Trefferquote erhöhte sich. Allerdings blieben die Gastgeber bis zum 19:19 dran. In der Schlussviertelstunde überrannte Zeven dann aber die Gastgeber und setzte sich vorentscheidend auf 30:21 ab. In dieser Phase kam Dollern am starken Abwehrblock der Gäste nicht vorbei. Am Ende konnte der TuS einen ungefährdeten 32:23-Sieg einfahren und setzt sich damit auf dem zweiten Tabellenplatz fest.

Zeven: Niels Bornacker – Konstantin Franz (3), Jens Brunkhorst (1), Marcel Backhoff, Marc Usskurat (5), Kilian Enghard, Felix Naerger (9), Sebastian Bleck (19), Kevin Kuessner (4)

Fredenbeck – Damen I 29:26

Wieder nichts: Die Handballerinnen des TuS Zeven kassierten ei-

ne Niederlage beim VfL Fredenbeck und konnten damit in den vier Auswärtspartien lediglich einen Punkt holen.

„Wir haben uns im ersten Abschnitt zu viele Aussetzer in der Abwehr und im Angriff geleistet.

» Wir haben uns im ersten Abschnitt zu viele Aussetzer in der Abwehr und im Angriff geleistet. Nach der Pause haben wir deutlich besser gespielt.«

Jörg Lindenbaum, Trainer der Handballdamen des TuS Zeven

Nach der Pause haben wir deutlich besser gespielt“, so TuS-Trainer Jörg Lindenbaum. Zeven kam nicht ins Spiel und musste früh einem 1:4-Rückstand hinterherlaufen. Der TuS-Coach nahm daraufhin eine Auszeit. Anschließend kam seine Mannschaft bes-

ser ins Spiel und glich zum 5:5 aus. Im weiteren Verlauf nutzte der VfL die Fehler der Gäste allerdings aus und setzte sich bis zur Pause auf 16:10 ab.

Auch nach dem Wechsel brauchten die Zevenener Damen wieder einige Zeit, um erneut ins Spiel zu finden. Beim Stand von 14:23 (40.) sah alles schon nach einer deutlichen Niederlage aus. Doch Zeven kämpfte sich zurück und verkürzte auf 22:24 (50.). In dieser Phase stand die TuS-Abwehr kompakt und verschob schnell, dadurch kam der VfL kaum noch zum Abschluss, während Zeven im Angriff die Lücken nutzte. Zum Ende hin reichte allerdings die Zeit nicht mehr und so mussten sich die Gäste mit 26:29 geschlagen geben. (us)

Zeven: Celine Wöhlert – Benita Kohl (1), Jessica von Bergen (4), Lisa Rieschik, Lena-Marie Steinig (8), Jacqueline Gilbert, Eva Bergmann (3), Laura Kluda (1), Sophie Henke-Janssens, Karen Borchers (6), Lena Bleck (3), Yvonne Narawitz

Einzig die E-Jugend hat die Nase vorn

Nur ein Sieg und vier Niederlagen: Gebrauchter Spieltag für den Handballnachwuchs des TuS Zeven

ZEVEN. In fünf Spielen konnte der Zevener Handballnachwuchs lediglich einen Sieg holen. Dieser gelang der männlichen Jugend E beim Auswärtsspiel gegen die HSG Bützfleth/Drochtersen. Alle anderen TuS-Mannschaften mussten teilweise deutliche Niederlagen einstecken.

C-Mädchen – Stade II 17:41

Die weibliche Jugend C hatte den Tabellenzweiten VfL Stade II zu Gast. Zeven kam schlecht ins Spiel und lag nach fünf Minuten mit 1:6 zurück. In der Folgezeit verbesserte sich die Leistung des TuS, nur im Angriff konnte das Team die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Die Gäste machten es besser, ließen kaum eine Gelegenheit aus und führten zur Pause mit 20:9. Im zweiten Durchgang bestimmte Stade weiter das Spielgeschehen und erhöhte mit zunehmender Dauer das Tempo. Zeven kämpfte, musste sich aber beim Schlusspfiff deutlich mit 17:41 geschlagen geben.

Zeven: Carina Oest, Mailin Alpers – Cora Schneider (1), Jule Wolf (1), Denise Grafelmann, Kim Laura Schmelz (9), Wencke Foekens, Ines Wojnarowski, Lisa Marie Uhlig (2), Marie Sophie Rösler (1), Pia Offermann (1), Ayath Abdulhadi (2)

D-Mädchen – Horneburg 15:18

Gegen den VfL Horneburg konnte die weibliche Jugend D nach dem 3:6 das Spiel ausgeglichen gestalten. Nach dem 6:6-Ausgleich spielten beide Mannschaften endgültig auf Augenhöhe,

und beim Stand von 10:10 wurden die Seiten gewechselt. Zeven ging in der 32. Minute mit 15:14 in Führung. Doch danach gelang den Gastgeberinnen kein weiterer Treffer mehr. So mussten sie sich am Ende mit 15:18 geschlagen geben.

Zeven: Hanna van den Bogaard, Lara Fischer, Jamie Janda (3), Leonie Neumann (2), Henriette von Bergen (1), Andra Wagner (3), Maria Martyn (3), Nicol Andrychewicz, Annamaria Dordea, Marlene Mohr, Beeke Offermann (3), Rania Stute

C-Jugend – Geestland 14:36

Der TuS hatte den besseren Start und führte nach drei Minuten mit 3:1. Im weiteren Verlauf kamen die Gäste aber immer besser in die Partie und übernahmen nach dem 5:5 das Spielgeschehen. Die JSG war im Angriff nun meist einen Schritt schneller und stand in der Abwehr kompakt. Schon beim Pausenstand von 8:18 war eine kleine Vorentscheidung gefallen. Nach dem Seitenwechsel fand der TuS nicht zurück ins Spiel und scheiterte immer wieder an der Gästeabwehr. Zudem häuften sich die Fehler und die Geestländer nutzten diese zu Gegenstoßoren. Über 28:9 setzten sich die Gäste bis auf 36:14 ab.

Zeven: Jannes Corleis – Frithjof Huß (4), Sean Wöhlert (1), Marius Müller, Mike Brandt, Leon Brünjes (1), Ahmed Abd Alrahman (5), Fritjof Swensson (2), Tristan Oetinger (1), Maximilian Baden

Geestland – D-Jugend 24:10

Beim Tabellenführer JSG Geestland lag die männliche Jugend D



Pia Offermann (links) war mit den Zevener C-Mädchen gegen den VfL Stade II chancenlos und unterlag deutlich mit 17:41. Foto Krause

von Beginn an in Rückstand. Die Gastgeber setzten sich auf 6:2 ab, doch Zeven kämpfte sich zurück und war nach dem Treffer durch Roan Wagner zum 6:7 wieder dran. Die Gastgeber nahmen daraufhin ihre Auszeit und kamen anschließend besser ins Spiel zurück. Beim Stand von 6:9 aus Zevener Sicht wurden die Seiten gewechselt.

Im zweiten Durchgang war das Spiel schnell entschieden. Der

Spitzenreiter zog binnen weniger Minuten auf 14:6 davon (26.). Beim TuS lief nun nicht mehr viel zusammen. Die Abspielfehler und Fehlwürfe häuften sich, und auch in der offensiven Abwehr kamen die Zevener meist einen Schritt zu spät. Am Ende setzte es für den TuS eine deutliche 10:24-Niederlage.

Zeven: Marvin Schatte – Leon Czermack (2), Jannik Tippelt (1), Milan Eberhardt, Roan Wagner (4), Florian Wichtrup, Connor Kestermann, Alex-Vadim Kappes (3), Silas Wittek

Bützf./Dro. – E-Jugend 11:14

Für die männliche Jugend E ging es zur HSG Bützfleth/Drochtersen. Dort war Zeven von Beginn an spielbestimmend und führte schnell mit 6:1. In der Abwehr störte der TuS früh und nutzte die Chancen besser aus. Nach dem 6:3-Pausenstand setzte sich Zeven nach Wiederanpfiff auf 9:4 ab. In der Folgezeit unterliefen dem TuS im Angriff einige Fehler, und die Gastgeber verkürzten auf 8:9 und glichen kurze Zeit später zum 10:10 aus. Die Heimmannschaft nahm danach eine Auszeit. Doch Zeven kam aus dieser kurzen Pause besser zurück und nutzte seine Chancen zum 13:10. Am Ende reichte dieser Vorsprung, und das TuS-Team freute sich über einen 14:11-Auswärtserfolg. (us)

Zeven: Collin Hansen, Silas Dreyer (5), Noah Yilmaz, Andreas Matys, Byron Hansen (2), Daniel Schmidt (3), Leon Indorf, Nico Zolech (4)

Handball

Zeven II wacht beim VfL Stade zu spät auf

ZEVEN. Der Zweitvertretung der Zevener Handballer ging in der Schlussphase der Partie beim VfL Stade am Ende einer längeren Aufholjagd doch noch die Puste aus und so unterlag das Team mit 27:30 (12:15).

Gegen den Tabellennachbarn fand der TuS zunächst nicht ins Spiel und lag so in der 18. Minute bereits vorentscheidend mit 3:11 hinten. In der Abwehr fehlte die Abstimmung und im Angriff wurden die Chancen nicht genutzt. Erst in der Schlussphase der ersten Hälfte lief es besser für die Zevener, die bis zur Pause noch auf 12:15 verkürzten.

Anfangsphase verschlafen

Den Beginn der zweiten Hälfte verschlief der TuS allerdings völlig und geriet bis zur 42. Minute mit 14:21 in Rückstand. Zeven steckte aber trotzdem nicht auf und stand in der Folgezeit gut in der Abwehr. Im Angriff fehlte in einigen Phasen zwar etwas die Genauigkeit, trotzdem waren die Gäste beim 20:23 (49.) wieder dran. Am Ende fehlte beim TuS jedoch die Kraft und die Gastgeber konnten den knappen Vorsprung bis zum Endstand von 27:30 halten. (us)

TuS Zeven II: Dominik Brandjen – Rene Viets (1), Jannek Högemann (2), Meiko Jensen, Sebastian Albers (2), Jesko Bordihn (3), Dominik Eberhardt (8), Jörg Lindbaum (7), Axel Körner (2), Mike Kuhn (2)